



Kolloquium Sommersemester 2011*

12.04. (Di, 18 c.t.)	Prof. Dr. Klaus Gestwa/ Prof. Dr. Monica Rütters (Hamburg)	12. April 1961: Jurij Gagarin – Der sowjetische „Kolumbus des Kosmos“ (Hörsaal Keplerstr. 2) <i>Vortragsveranstaltung des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde und des Fördervereins Geschichte</i>
18.04.	Dr. Václav Petrboř (Prag/Tübingen)	Zweisprachigkeit als Phänomen der Gesellschaft und der Literatur in den böhmischen Ländern im 19. Jahrhundert <i>Gemeinsame Veranstaltung mit dem Slavischen Seminar</i>
09.05.	Agnes Tóth (CEU Budapest)	Vertriebene als Heimkehrer in Ungarn. Ungarndeutsche Remigration 1946-1952, <i>Gemeinsame Veranstaltung mit dem Institut für Donauschwäbische Geschichte und Landeskunde</i>
24.05 (Di, 18-20!)	Dr. Jörg Neuheiser (Tübingen)	Gab es den „Wertewandel“? Zur Historisierung eines sozialwissenschaftlichen Deutungskonzepts und Konsequenzen für die Periodisierung der Zeitgeschichte, <i>Gesprächskreis zur Neueren Geschichte</i>
30.05.	Sören Urbansky, M.A. (Freiburg/Heidelberg)	Steppennomadismus und imperiale Obrigkeit: Die sino-russische Grenze Anfang des 20. Jahrhunderts
06.06.	Matthias Braun, M.A. (Berlin)	Von Menschen und Mikroben: Malaria-Politik in der Sowjetunion der 1930er Jahre
20.06.	Jim Smyth, PhD (Glasgow)	From the ‘Godly Commonwealth to the Big Society’? Poverty, pauperism and the continuing influence of Thomas Chalmers, <i>Gesprächskreis zur Neueren Geschichte</i>
27.06.	Mark Aaron Keck-Szajbel, M.A. (Berkeley)	Texas Jeans, Big Beats, and Little Squirts: The Generation Gap in Poland, Czechoslovakia, and East Germany
04.07.	Prof. Dr. Jan Kusber (Mainz)	Emotion, Politik und sowjetisches System. Das Beispiel Nikita S. Chruščev, <i>Gesprächskreis zur Neueren Geschichte</i>
11.07.	Dr. Sandra Dahlke (Hamburg)	Das alte Russland auf der Anklagebank? Der Prozess gegen die Äbtissin Mitrofanija vor dem Moskauer Kreisgericht 1873, <i>Gesprächskreis zur Neueren Geschichte</i>
18.07.	Dr. Gesine Drews-Sylla (Tübingen)	„Le monument de la Renaissance Africaine“ - ästhetischer Knotenpunkt zwischen Russland und Afrika? <i>Gemeinsame Veranstaltung mit dem Slavischen Seminar</i>

*Die Vorträge finden, sofern nicht anders angegeben, um 18 Uhr c.t. im Großen Übungsraum des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde statt.